

Hengsberger Pfarrblatt



Ausgabe 121 - Juli 2025



Foto: P. Karl Wallner, missio

Weltmission, im Sinne von Leo XIV.

Pfarramt Hengsberg

8411 Hengsberg 1
03185 / 2301
hengsberg@graz-seckau.at

Seelsorger:

Vikar Mag. Anton Luru,
0676 / 8742 1009
anton.luru@graz-seckau.at

Pfarrbüro:

Monika Pflanzl
0676 / 8742 6066
monika.pflanzl@graz-seckau.at

Öffnungszeiten Kanzlei:

Montag 8.30 - 11.00 Uhr
Sprechstunde Mag. Anton Luru:
Freitag 16.00 - 17.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Friedhof:

Robert Baumann
0664 / 188 0578

Messen in der Pfarrkirche:

Freitag und Samstag um 18.00 Uhr
Sonn- & Feiertag um 8.30 Uhr

In den Dorfkapellen:

Donnerstag um 18.00 Uhr
1. Donnerstag im Monat: Lichendorf
2. u. 3. Donnerstag im Monat:
abwechselnd in Lamberg und
Leitersdorf
4. Donnerstag im Monat: frei für die
Dorfmesse in Preding

Impressum

Das Pfarrblatt Hengsberg ist das
Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre
Hengsberg. DVR: 0029874 (10482)

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Anton Luru
mit dem Redaktionsteam
Fotos: Gustav Portugal
Layout: DI Vesna Skudar
Druck: HA-Druck, 8504 Preding

*Bei kirchlichen Festen und Veranstaltungen
werden Fotos gemacht und in der
Homepage/Facebookseite der Pfarre und im
Pfarrblatt veröffentlicht.*

*Fotos und Texte dürfen ohne Zustimmung
der Pfarre nicht kopiert und weitergegeben
werden.*

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblatts!

Papst Leo XIV. hat zu den
Kardinälen beim Treffen am
Samstagmorgen in der
Synodenaula gesprochen: „**Die
Rückkehr zum Primat Christi in
der Verkündigung; die
missionarische Umkehr der
gesamten christlichen
Gemeinschaft; das Wachstum in
der Kollegialität und der
Synodalität; die Aufmerksamkeit
für den sensus fidei,
insbesondere in seinen
typischsten und inklusivsten
Formen, wie der Volks-
frömmigkeit; die liebevolle
Sorge für die Geringsten der
Ausgestoßenen; den mutigen
und vertrauensvollen Dialog mit
der heutigen Welt und ihren
verschiedenen Elementen und
Gegebenheiten.**“ (*Ansprache des
Heiligen Vaters Leo XIV. an das
Kardinalskollegium, am Samstag, den
10. Mai 2025*)

Diese Worte des Papstes
vermitteln mir viel Hoffnung und
Trost. Sie beweisen mir auch, dass
er sich in seiner Amtszeit mehr auf
die Sozialethik und Mission
konzentrieren wird. Wahrscheinlich
will der Heilige Vater betonen:
Heutzutage ist die Mission ganz
notwendig und wichtig. Die Mission
geht nicht nur um Vermögen- und
Sachspenden, sondern sie geht
auch um die Volksfrömmigkeit und
die liebevolle Sorge für die
Geringsten der Ausgestoßenen.
Außerdem geht es auch um die
Rettung der verlorenen Menschen
und des verlorenen Glaubens, um
Vergebung und um Versöhnung,
um Heil und um Erlösung.

In unserer heutigen Gesellschaft
gibt es die verschiedenen Einsätze
bzw. Ansätze, die die Basis der
christlichen Missionsarbeit bilden.
Es ist wunderbar, dass der Herr
uns zu diesem Dienst aussendet
und uns gleichzeitig alle Kraft gibt,
die dazu nötig ist. Also geht es
nicht nur darum, zum Glauben
einzuladen, sondern es geht auch



darum, den Menschen in das Licht
Gottes zu stellen, so dass er sich
als Sünder erkennen kann und so
dass er das Licht des Glaubens
und die Geringsten der
Ausgestoßenen sehen kann.
„**Denn so hat uns der Herr
aufgetragen: Ich habe dich zum
Licht für die Völker gemacht, bis
an das Ende der Erde sollst du
das Heil sein.**“ (*Apg 13,47*) Diese
Botschaft ist nicht immer
angenehm, aber notwendig. Das
war damals so und ist heute nicht
anders. Den Mut kann man nicht
kaufen, aber man soll den Mut
haben, den Auftrag unseres Herrn
wahrzunehmen.



Daher beruft Papst Leo XIV. Licht
zu sein und in dieser Welt zu
scheinen. Natürlich hat nicht jeder
die Gabe eines Evangelisten oder
den Ruf, vollzeitig im Ausland zu
dienen – doch da, wo Gott uns
hinstellt, dürfen wir von unserem
Herrn zeugen. Und „**wenn du das
tust, sofern Gott zustimmt,
bleibst du der Aufgabe
gewachsen und die Leute hier
können alle zufrieden
heimgehen.**“ (*Ex 18,23*)

*Euer Pfarrvikar,
Anton Luru*

Ostkirchliche Liturgie mit Pfarrer Martin Schmiedbauer

Hengsberg feierte im ostkirchlichen Ritus eine besondere Messe mit dem Chrysostomos-Chor.

Am Sonntag, 09. März 2025, wurde in der Pfarrkirche Hengsberg ein besonderer Gottesdienst gefeiert.

Pfarrer Hofrat MMag. DDr. Martin Schmiedbauer aus der Pfarre Graz- St. Martin feierte mit der Pfarrgemeinde einen katholischen Gottesdienst im ostkirchlichen Ritus, musikalisch umrahmt vom Chrysostomos-Chor Graz. Diese Liturgie stammt noch aus dem 4. Jhd. n.Chr. als die christlichen Kirchen noch nicht gespalten waren.

Die heilige Messe („Göttliche Liturgie“) in der Ostkirche, wie sie auch heute noch von den Christen in Rumänien, Bulgarien, Serbien, Ukraine, Palästina, Nordafrika usw. gefeiert wird, wird meist nach der sogenannten Chrysostomos-Liturgie gefeiert.

Dieser Gottesdienst sprach alle Sinne an:

- Riechen: der Duft von kostbarem Weihrauch
- Schauen: Betrachten der Ikonen, feierlicher Einzug mit Evangelium, Prozession mit den heiligen Gaben
- Hören: Gebete der Zelebranten und mystischer, klangvoller Gesang des Männerchores
- Schmecken: Brot und Wein zur Kommunion

Beim abschließenden Einzel-Segen konnten die Gottesdienstbesucher noch „Segensbrote“ für die Daheimgebliebenen mitnehmen. Mit dem Gesang des „Großen Marienhymnus der Ostkirche“ endete dieser beeindruckende Gottesdienst.

Ein herzlicher Dank an alle Mitwirkenden!



Bericht vom Wirtschaftsrat

Die Kassa wurde am Vormittag des 7. Mai geprüft und es wurden keine Einwände festgestellt. Es wird in der Sitzung eine Kurzzusammenfassung der aktuellen verlesen. Eine genaue Aufschlüsselung kann beim Wirtschaftsrat angefragt werden.

Es wurden Sanierungen am Torbogen durchgeführt. Die Gruppe Kultur hat dies dankenswerterweise übernommen.

Im Pfarrhof musste der Kamin erneuert werden. Aktuell wird der Stiegenaufgang zum Chor saniert,

die Stufen werden durch Eichenbretterauflagen ausgeglichen. Ein Förderansuchen wurde ausgesandt.

Die Oberfläche der Kirchentür soll bei Möglichkeit gereinigt und gestrichen werden.

KFB/Einkehrtag

Aus nah und fern kamen die Menschen, um nach der Jahreshauptversammlung am 15. März im Foyer der VS den großartigen Vortrag des Gastredners Prof. Pater Dr. Karl Wallner, Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke in Österreich, zu lauschen. Zuvor beteten wir gemeinsam die Geheimnisse des Lebendigen Rosenkranzes.

Pater Karl stellte mit einer Begeisterung MISSIO vor und erzählte spannende, erschütternde, berührende und hoffnungsvolle Tatsachenberichte über diese Arbeit auf der ganzen Welt.



„**Wir stärken** die wachsende Weltkirche.
Wir retten die Ärmsten vor Ort.
Wir helfen Kindern in die Zukunft.
Wir sorgen für die Priester von morgen.
Wir wirken selbst missionarisch!“

„Mission ist die Liebe UND JEDER ist unser Nächster!“

„Weil wir im Auftrag Jesu handeln und weil wir nicht nur auf unsere Kräfte, sondern auf Seine Hilfe setzen. Was nützt ein voller Bauch, wenn die Seele leer und das Herz steinhart ist!“

Mit der Bitte um Unterstützung und seinem Segen, feierten wir mit ihm und unserem Vikar Anton Lru die Hl. Messe in unserer Pfarrkirche.



Foto: P. Karl Wallner, missio

Ostermarkt am 30. März 2025

Trotz nicht sehr einladendem Wetter – Osterstimmung in Hengsberg.

Bei schlechtem Wetter wurde der Ostermarkt am Dorfplatz und im Gemeindeamt Hengsberg abgehalten. Neben Mehlspeisen und wärmenden Getränken gab es auch Gehäkeltes und Gestricktes.

Einen herzlichen Dank an alle Besucher, welche mit ihren Spenden uns und unsere Anliegen unterstützen. So können wir mit dem Reinerlös wieder den Blumenschmuck für Ostern ankaufen und auch die

Priesterausbildung für unseren Seminaristen sichern.

Die Katholische Frauenbewegung Hengsberg sagt ein herzliches Vergelt's Gott.



Kindergarten: Vom Aschermittwoch bis zum Ostermontag

Mit den Kindern erleben wir im Jahreskreis die Fasten- und Osterzeit.



Nach dem Faschingsdienstag mit viel Süßem, viel Lautem und Lustig sein, folgte der Aschermittwoch. Unser Pfarrvikar Anton Luu besuchte uns am Parkplatz vor dem Kindergarten und spendete uns das Aschenkreuz.

Während der Fastenzeit hörten wir immer wieder Erzählungen von

Jesus und natürlich auch dem Osterhasen. Fastenkreuze wurden in den jeweiligen Gruppen passend dazu gestaltet. Wir bastelten Osterkörbe, bemalten Eier, banden mit Hilfe lieber Eltern Palmbüschen und backten Osterbrot.

Am Donnerstag vor den Ferien versammelten wir uns für die Palmweihe in der Pfarrkirche. Bei 66 Kindergartenkindern und der Kinderkrippe war dies eine sehr lebendige Feier, bei der fast alle mithelfen wollten, die Palmbüschen zu segnen.



Am **Ostermontag** kamen wir dann noch einmal zur Heiligen Messe und gestalteten diese mit. Mutige Kinder sprachen ins Mikrofon die Geschichte vom Palmsonntag bis zum Emmausgang. Um den Altar sangen wir „Von Mensch zu Mensch eine Brücke baun“ und am Ende der Messe „Gott ist mit uns unterwegs“. Es war schön, dass unsere Kindergartenleiterin Jenny

Klug mit der Gitarre und Günther Dörr am Keyboard mitgespielt haben.

Anschließend gab es eine Osterüberraschung in Zusammenarbeit mit der Kreativrunde der KFB und unserem Bürgermeister Manfred Rechberger.

Danke an alle helfenden Hände.



Erstkommunion 2025

Unsere Tischgruppen und ihre Tischeltern.

19 Erstkommunionkinder werden in 3 Tischgruppen von 8 Tischeltern auf das große Fest der Erstkommunion vorbereitet. Heuer leitet uns die Bibelstelle vom Senfkorn, denn Jesus erzählte: „*Das Himmelreich ist wie ein Senfkorn - klein gesät, aber es wächst und wird ein großer Baum.*“ Daher ist unser Symbol der BAUM.

Seit undenklicher Zeit ist der Baum Sinnbild für das menschliche Leben. So wie der Baum soll der Mensch wachsen, blühen und Frucht bringen.

Wachsen braucht Zeit und Menschen, die mich wachsen lassen, ja mein Wachstum fördern. Wie der Baum brauchen wir starke Wurzeln, damit die Stürme des Lebens uns nicht knicken und wer festen Halt hat, der kann seine Zweige in den Himmel strecken. Auch unser Glaube beginnt klein – wie ein Senfkorn. Doch mit Jesus an unserer Seite kann er wachsen, stark werden und Früchte tragen.

Ilse Eisenberger und Irene Florian helfen Theodor, Tobias, Christin, Sofia-Emma, Katharina und Hanna im Glauben an Jesus zu wachsen.

Petra Stadler und Manuela Kölldorfer helfen Luisa, Emma, Elian, Felix, Michael und Leonard im Glauben an Jesus zu wachsen.

Irene und Harald Klement, Barbara Grubholz und Eva-Maria Bernhard helfen Annika, Madlene, Liah, Annalena, Alina, Paul und Larissa im Glauben an Jesus zu wachsen.



Erstkommunionsfest

Mit Jesus wachsen!

Mit der Taufe begann unser Freundschaftsbaum mit Jesus zu wachsen und nun nahmen 18 Kinder am 15. Juni 2025 auf Sesseln Platz, die mit weißen Hussen überzogen waren, um

ihrer Freundschaft mit Jesus neu Ausdruck zu verleihen. Mit der Aufnahme in die Mahlgemeinschaft mit Christus haben wir Erwachsene nun die Aufgabe übernommen weiterhin

die Umgebung für unsere Erstkommunionkinder zu bereiten, also zu „düngen“, damit sie zu Kommunionkindern reifen können.



Gefirmt von unserem Herrn Bischof

Wer möchte nicht von Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl ein Sakrament empfangen?

Unsere Firmlinge aus Hengsberg und Preding hatten in diesem Jahr das große Glück vom Bischof persönlich gefirmt zu werden!

Nachdem wir schon die Firmung in den letzten Jahren gemeinsam mit der Pfarre Preding feiern durften, haben wir heuer auch die Firmvorbereitung zum Teil zusammengelegt.

Für diese Zeit der Vorbereitung war uns wichtig, die vier Grundvollzüge der Kirche den Jugendlichen näher zu bringen: Martyria, Liturgia, Diakonia und Koinonia (das christliche

Lebenszeugnis; die Feier der Hl. Messe; der Dienst am Nächsten/ an Notleidenden und die Gemeinschaft).

Neben vielen unterschiedlichen Aktionen machten wir heuer auch einen gemeinsamen Ausflug zum Herrn Bischof nach Graz. Dort konnten unsere Firmlinge viele Fragen an ihn richten, die er mit seiner offenen Art gut beantwortete. Des Weiteren durften wir auch seine Wohnung inkl. seiner großen Badeentensammlung anschauen.

Nach der Firmfeier meldeten uns einige Jugendliche zurück, dass ihnen die Firmvorbereitung und auch der Tag in Graz gut gefallen haben.

Wir wünschen den Neugefirmtten alles Gute für die Zukunft, wohin sie auch ihr Weg führt.

Auf diesen Weg möchte ich mich auch bei Frau Marianne Kleier recht herzlich bedanken für ihre fantastische Unterstützung bei der gesamten Firmvorbereitung.

Pastoralreferent
Mag. Günter Kriechbaum



Infos zum Firmstart 2025/26

Firmanmeldung mit Infos zur Firmvorbereitung ist am 9. November im Anschluss an die Hl. Messe um 8:30 Uhr in Hengsberg.

Vorab gibt es schon die Möglichkeit sich für die Firmvorbereitung anzumelden:

- analog mit dem Anmeldeformular, das auf der Pfarrhomepage zu finden ist und zur Firmanmeldung mit sämtlichen Dokumenten mitgebracht werden muss

- oder digital mit dem angefügten QR-Code:



KFB: Pfarrwallfahrt nach Mariazell

„Es war für mich der gnadenreichste Besuch in Mariazell.“

Dies waren die Dankesworte einer lieben Pilgerin, die uns am Pfingstmontag, 09. Juni nach Mariazell begleitete. „Als Pilger der Hoffnung“, wie unser verstorbene Papst Franziskus sagte, waren wir mit dem Busunternehmen Resch und in Begleitung von unserem Pfarrvikar Mag. Anton Luu und fünf Minis unterwegs zur Magna Mater Austriae – auch „große Mutter Österreichs“ genannt.

Im Heiligen Jahr 2025 können wir den Ablass gewinnen, wenn wir verschiedene Voraussetzungen wie das Ablegen der Beichte, den Kommunionsempfang, ein Gebet im Anliegen des Heiligen Vaters verrichten und Werke der Barmherzigkeit tun. Viele der Mitfahrenden nahmen dieses Angebot an und spürten danach „Gnaden“, die ihnen von Gott geschenkt wurden, wie eben

dieser Pilgerin, die kundtat: „Es war für mich der gnadenreichste Besuch in Mariazell.“

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die zum Gelingen dieser HERZENS-Wallfahrt beigetragen haben.



Neues aus dem Seelsorgeraum

Seit dem letzten Artikel „Neues aus dem Seelsorgeraum“ haben wir, mit den Pastoralrät:innen, unseren Pastoralplan geschrieben. Das Besondere daran ist, dass die Themen die Vertreter:innen aus dem Pastoralrat ausgewählt haben und diese gemeinsam mit Pfarrmitgliedern aus unseren sieben Pfarren erarbeitet wurden. Denn eines war für uns besonders wichtig: dass der Pastoralplan nicht nur für die Menschen, sondern auch von den Menschen

in unserem Seelsorgeraum geschrieben wird.

Wir hoffen somit, dass die gemeinsamen Visionen aus unserem Pastoralplan von den Pfarren leichter mitgetragen und verwirklicht werden können.

Zu Jahresbeginn bekamen wir den eingereichten Pastoralplan mit der Unterschrift des Herrn Diözesanbischofs Dr. Wilhelm Krautwaschl bestätigt und somit zugelassen, zurück.

Danach konnten wir unser Werk in Druck geben und es anschließend zum Arbeiten an die PGR aller sieben Pfarren verteilen.

Wie geht es jetzt weiter?

Jetzt bitten wir wieder die PGR und die Pfarrbevölkerung um ihre Mithilfe, damit wir je Themenfeld (Jugend & Familie; Nächstenliebe; Liturgie; & Öffentlichkeitsarbeit) in den kommenden drei Jahren zumindest eine Vision umsetzen können.

Vision für unseren Seelsorgeraum

In unserem Seelsorgeraum erfahren Menschen eine lebendige Kirche, Gemeinschaft und Begegnung mit Gott und den Menschen. Jede und jeder fühlt sich willkommen und angenommen. Die Freude am Glauben und am gemeinsamen Tun strahlt aus und steckt andere an. Diese Vision wollen wir in unseren vier Themenfeldern Wirklichkeit werden lassen.



Fronleichnamsprozession

Mit großer Beteiligung der Gläubigen und unserer Vereine feierten wir das Fronleichnamsfest.

Am zweiten Donnerstag nach Pfingsten - oder 60 Tage nach Ostern - feiern wir Katholiken das Fest Fronleichnam, das „Fest des heiligsten Leibes und Blutes Christi“. Die Bezeichnung Fronleichnam setzt sich aus zwei mittelhochdeutschen Bezeichnungen zusammen, aus Vron – bedeutet Herr und Licham – lebendiger Leib. Dieses Fest entstand im 13. Jahrhundert nach einer Vision von Juliana von Lüttich. Ihr erschien während einer Messe ein Vollmond mit einem schwarzen Streifen. Während der anschließenden Anbetung fragte sie Jesus, was dies zu bedeuten habe und Jesus sagte ihr, dass im Kirchenjahr ein Fest fehlt – eben das Fest Fronleichnam. Der Mond

stand ja in der Kirche als Symbol für das Kirchenjahr und da etwas fehlte, hatten die Kirchenväter dann das Fest Fronleichnam eingeführt. Dieses Fest gilt auch als die Einsetzung des Altarsakramentes und wurde 1246 zum ersten Mal zelebriert. Unsere alljährliche Fronleichnamsprozession begann mit der Heiligen Messe in der Kirche, die vom Musikverein Hengsberg musikalisch mitgestaltet wurde und anschließend die festliche Prozession zu den vier Altären begleitete, die wie immer sehr schön vorbereitet und geschmückt waren. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, dem Musikverein

Hengsberg, dem Kirchenchor, den Ministranten, den Erstkommunikationskindern mit Frau Veronika Tockner und der Volksschule Hengsberg, den Lektoren, den Freiwilligen Feuerwehren Schönberg und Hengsberg, der Landjugend als Himmelsträger, dem Österreichischen Kameradschaftsbund, aber auch bei allen, die bei den Vorbereitungen geholfen haben und auch beim Fotografieren Gustav Portugal. Mit dem Fest Fronleichnam und dem Sichtbarmachen des Allerheiligsten in der Öffentlichkeit bezeugen wir öffentlich unseren Glauben an den Auferstandenen.



MINI-Lager als Auftakt ins neue Jahr

In den vergangenen Monaten war es etwas ruhiger um uns MINIS. Doch nun starten wir mit neuer Energie und frischem Schwung ins neue Kirchenjahr!

Den Auftakt bildet ein besonderes Highlight: Von Donnerstag, 4.9. bis Freitag, 5.9.2025 findet unser Minilager im Pfarrhof Hengsberg statt – gemeinsam mit den Ministranten aus Preding. Das Lager bietet uns die Gelegenheit, nicht nur unsere Gemeinschaft zu stärken, sondern auch neue Freundschaften zu knüpfen. Auf dem Programm stehen Spiel und Spaß, gemeinsames Grillen und natürlich auch Zeit zum

Austauschen, Lachen und einfach Zusammensein.

Eine tolle Gelegenheit, wieder zusammenzufinden und neue Energie für unseren wertvollen Dienst am Altar zu tanken.



Ein großes Dankeschön gilt schon jetzt allen, die bei der Durchführung mithelfen- sei es durch Vorbereitung, Betreuung oder einfach durch Dabeisein mit offenem Herzen.

Auf ein lebendiges und gemeinschaftliches Mini-Jahr 2025/2026!

Julia und Daniela

Carlo Acutis (1991-2006)

... ein Jugendlicher, der von Computern und von der Muttergottes fasziniert war.

Schon im Alter von sieben Jahren erhielt Carlo Acutis die Erstkommunion, täglich nahm er dann an der Messe teil und betete den Rosenkranz. Zu seinen Leidenschaften gehörte die Informatik, für die er großes Talent zeigte; durch die Erstellung von Websites bezeugte er seinen Glauben.

Er konzipierte und organisierte eine Ausstellung über eucharistische Wunder, die in Pfarreien auf allen fünf Kontinenten gezeigt wurde, allein in den USA in fast 10.000 Pfarreien, in den berühmtesten Marienheiligtümern wie Fátima, Lourdes und Guadalupe sowie im Internet.

2006 erkrankte er plötzlich an Leukämie, an der er nach nur drei Tagen im damaligen Krankenhaus San Gerardo in Monza starb.

„Bitte deinen Schutzengel dir immer zu helfen, damit er dein bester Freund wird.“

„Die Traurigkeit ist der Blick, den man auf sich selbst richtet. Die Freude ist der Blick, den man auf Gott richtet.“



„Wir kommen alle als Originale auf die Welt, aber viele sterben als Fotokopie.“

„Die Umkehr ist nichts anderes, als den Blick nach oben zu richten. Eine einfache Bewegung der Augen genügt.“

„Bringe Opfer dar und biete sie dem Herrn und der Jungfrau Maria an, damit anderen geholfen wird.“

Foto: <https://carloacutis.de/>



Taufen:

Niklas Bezauschka	Schönberg
Jonathan und Tobias Tiran	Schönberg
Konstantin Passath	Wildon
Jonas Schwarzbauer	Kehlsdorf

Gott halte seine schützende Hand über die Kinder und ihre Eltern.



Zu Gott heimgekehrt sind:

Thomas Höller	(geb. 1987)	Hengsberg
Margaretha Kraschitz	(geb. 1929)	Preding
Theresia Waltl	(geb. 1940)	Komberg
Felix Renner	(geb. 1945)	Kehlsdorf
Anna Stoiser	(geb. 1921)	Kühberg
Ingrid Thomann	(geb. 1941)	Graz

„Ich bin mit dir, wohin du auch gehst.“

Gen 28,15

So. 27. Juli	08.30 Uhr 19.00 Uhr	Hl. Messe Anna Prozession in Kehlsdorf
So. 10. Aug. - Hl. Laurentius	08.30 Uhr	Hl. Messe, anschließend Umgang in der Kirche Nach der Hl. Messe: Einladung zum Pfarrfest mit Musik im Pfarrhofgelände
Fr. 15. Aug. - Maria Himmelfahrt	08.30 Uhr	Hl. Messe und Kräutersegnung
So. 07. Sep.		Pfarrfest in <u>Preiding</u>
Mo. 08. Sep. - Maria Geburt	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Treffpunkt vor dem Hause Pichler - Wanderung im Gebet zur Kapelle Hl. Messe in der Kapelle Leitersdorf
So. 05. Okt. - Erntedankfest in Hengsberg	08.00 Uhr 08.15 Uhr 08.30 Uhr	sammeln vor dem Rüsthaus Festzug zum Pfarrhofgelände Hl. Messe, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrhofgelände
So. 05. Okt.	10.00 Uhr	Erntedank in <u>Preiding</u>
Sa. 11. Okt. - Ehejubiläum	10.00 Uhr	Hl. Messe, danach Jause im Pfarrhof mit den Jubilaren
Sa. 01. Nov. - Allerheiligen	08.15 Uhr 08.30 Uhr 13.00 Uhr 13.30 Uhr	Beichtgelegenheit Hl. Messe Andacht in der Kirche und Hl. Segen Friedhof Gräbersegnung / Wortgottesdienst
So. 02. Nov. - Allerseelen	08.30 Uhr	Hl. Messe - Verlesen der Verstorbenen und anzünden einer Kerze Anschließend Totengedenken der Kameraden am Kriegerdenkmal
Mi. 05. Nov.	16.30 Uhr	Laternenfest Kinderkrippe
Do. 06. Nov.	16.30 Uhr	Laternenfest Kindergarten Aufteilen nach Ortschaften auf verschiedene Örtlichkeiten
Sa. 08. Nov.	18.00 Uhr	Martinsfest der VS Hengsberg
So. 09. Nov.	08.30 Uhr	Hl. Messe, Firmanmeldung Hengsberg und Terminabsprachen Anschließend Totengedenken der Kammeraden am Kriegerdenkmal
So. 16. Nov. - Elisabethsonntag	08.30 Uhr	Hl. Messe
Fr. 21. Nov. - Cäcilienfest	18.00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Feier mit Organisten und Sängern
So. 23. Nov. - Christ-König Sonntag	08.30 Uhr	Hl. Messe
Sa. 29. Nov.	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung in Hengsberg Anschließend Adventkranzweihe am Kriegerdenkmal
So. 30. Nov. - 1. Adventsonntag	08.30 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

Pfarre Hengsberg - Terminvorschau

Sa. 06. Dez.	17.00 Uhr	Hl. Nikolaus - Hl. Messe, anschließen Besuch des Nikolaus am Dorfplatz
Mo. 08. Dez.	06.00 Uhr	Maria Empfängnis - Hl. Messe, danach Frühstück im Pfarrhof
Mo. 15. Dez.	...	Beicht- und Kommuniontag für Kranke und alte Menschen
Mo. 22. Dez.	14.00 Uhr	Allgemeiner Kirchenputz
Di. 23. Dez.	...	Friedenslicht ESV Hengsberg
Di. 24. Dez.	15.00 Uhr	Heiliger Abend - Kindermette





DER PFARRGEMEINDERAT HENGSBERG

ladet zum

HENGBERGER PFARRFEST

am Sonntag, den 10. August 2025

Fest des Hl. Laurentius und
Pfarrpatrons

8:30 Uhr: Umgang in der Pfarrkirche

9:00 Uhr: Hochamt

Im Anschluss Fröhschoppen mit dem **Musikverein Hengsberg**
am Gelände des Pfarrhofes

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Wir bitten um Kleingebäck- und Mehlspeisspenden. Abgabe der
Mehlspeisspenden beim zuständigen Pfarrgemeinderat oder am
Samstag, den 9. August um 14:00h im Pfarrhof



Glückshafen – jedes Los gewinnt!